

Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.02.2017
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	20:15 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal Barfüßerstr. 50, 35037 Marburg

Anwesenheit:

Herr Thorsten Büchner - SPD	
Herr Oliver Hahn - CDU	Vertretung für: Herrn Jens Seipp
Herr Henning Köster-Sollwedel - Marburger Linke	
Herr Dr. Karsten McGovern - B90/Die Grünen	
Herr Uwe Meyer - SPD	Vertretung für: Herrn Dominic Dehmel
Frau Anna Rembas - SPD	
Frau Karin Schaffner - CDU	
Herr Jonathan Schwarz - Marburger Linke	
Herr Hans-Werner Seitz - B90/Die Grünen	
Frau Sonja Sell - SPD	Vertretung für: Herrn Dr. Fabio Longo
Frau Andrea Suntheim-Pichler - BfM	
Herr Joachim Brunnet - CDU	
Herr Dr. Michael Weber - Piratenpartei	

Anwesend waren

vom Magistrat:	Oberbürgermeister Dr. Spies Bürgermeister Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Frau Heinz, FD 69
als Gäste für die Agenda-AGs:	Herr Althaus Herr Schuchart Herr Turek Herr Linn Herr Friesen Herr Weiß
Weitere Gäste:	Herr Lauer, Oberhessische Presse Herr Röllmann, Stadtmarketing

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

Für die Ergänzung der Tagesordnung wird die Tischvorlage „Einführung eines hessenweit gültigen Schülertickets“ VO/5395/2017 vorgeschlagen.

Die Ausschussmitglieder sind mit der Aufnahme in die Tagesordnung einverstanden. Die Vorlage wird unter TOP 10 aufgenommen, die Tagesordnung wird in dieser neuen Form beschlossen.

Die angekündigte Neuwahl einer Vertreterin/eines Vertreters aus dem AUEV zur Entsendung in den sich neu konstituierenden Fahrgastbeirat, wird verlegt in die März Sitzung.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.01.2017

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21

Für die AG Verkehr kündigt Wolfgang Schuchart den Termin für die nächste Sitzung an:

Sie findet statt am 8. März 2017

Für die AG Nachhaltige Stadtentwicklung verliest der Sprecher Martin Turek das Ergebnis der letzten AG Sitzung:

In der letzten Sitzung der Agenda Nachhaltige Stadtentwicklung wurde über das anregende Gespräch mit Frau Michelsen und Herrn Baumgarten (FD 61 Stadtplanung und Denkmalschutz) über das Projekt "Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept" IKEK unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes diskutiert.

Die Prämisse "Innen- vor Außenentwicklung" sieht die Agenda kritisch, wenn innerstädtische Grünflächen bei der Verdichtung bebaut werden und für die Erholung verloren gehen.

Andererseits ist das Ziel der Bundesregierung, den Flächenverbrauch deutschlandweit auf 30 ha pro Tag(!) zu reduzieren, richtig und bedarf der Umsetzung insbesondere in Hinblick auf die Flächenversiegelung.

Einigkeit bestand daher, statt Neubaugebiete im Umland auszuweisen, primär Leerstände in dörflichen Ortskernen für Wohnzwecke zu nutzen. Eine Umnutzung von Wirtschaftsgebäuden ist dazu erforderlich, da es derzeit keine leerstehenden Wohngebäude in Dorfkernen Marburger Stadtteile gibt. Kreative Konzepte, Finanzierungshilfen und Beratungen werden hier benötigt.

Die Prämisse Innen- vor Außenentwicklung darf andererseits nicht zum Selbstzweck werden, da viele unserer Stadtentwicklungsprobleme durch die Produktion von Pendlerströmen zu außerhalb des Innenstadtbereichs gelegenen Gewerbe- oder Ausbildungsarealen verursacht werden. Die AG nachhaltige Stadtentwicklung möchte dazu ermuntern, hierzu integrierte Entwicklungskonzepte zu entwickeln und Verkehrsvermeidung stärker in den Fokus zu stellen.

Wir erinnern in diesem Zusammenhang an die Problematik der Übernutzung des alten botanischen Gartens. Innerstädtische Grünanlagen werden dringend als Erholungsräume und Klimastabilisatoren benötigt und dürfen nicht als Verkehrsfläche dienen.

Zum aktuellen Verfahren der Entwicklung der Bürgerbeteiligung wurde nach einem erfreulichen Gespräch mit der neuen Bürgerbeteiligungsbeauftragten Frau Dr. Newiger-Addy von der Agenda eine schnellere und praxisnähere Umsetzung als bisher von Magistrat geplant angeregt.

Sowohl die Machbarkeitsstudie über die Umnutzung von Gewerbeflächen für Wohnbebauung im Bereich Temmlerstraße, als auch die städtebauliche Weiterentwicklung im Nordviertel und die anstehende Entwicklung des oberen Rotenbergs/Höhenwegs bieten sich an, schon jetzt die Bürger vor Ort aktiv zu beteiligen.

Zur sofortigen Einführung von öffentlichen Fragestunden vor Stadtparlaments- bzw. Ausschusssitzungen möchten wir dem erfolgreichen Beispiel vieler anderer Städte folgend auch Marburg ermuntern.“

Für die AG Ökologie verliert der stellvertretende Sprecher Herr Linn das Ergebnis der letzten AG Sitzungen:

„1) Es wurde angeregt, die Luftmess-Station in der Universitätsstrasse nach den Bauarbeiten dort wieder aufzustellen. Begrüßt wurde, dass im Bereich der vielbefahrenen Kreuzung Cappeler Str. / Südspange – Beltershäuser Str. eine weitere Station bzw. Stickoxid-Messstelle von der Stadt angefragt wurde.

2) Bei den Großveranstaltungen am Hofgut Dagobertshausen wird das oft artenreiche Straßen- und Feldwegerandgrün weiterhin durch parkende PKW geschädigt. Es wurde erneut angeregt, dass für ausreichende Parkplätze durch den Veranstalter selbst gesorgt wird, ggf. wie bei Großveranstaltungen üblich auf seinen privaten i.d.R. artenarmen Wiesen und/oder durch möglichst umweltschonenden Ausbau des Parkplatzes mit dem Anlegen von Naturschutz-Ausgleichsflächen oder auch Bus-Shuttle-Verkehr.

3) Schwerpunktthema war jeweils der Erhalt des Alten Botanischen Gartens am Pilgrimstein. Bei Anwesenheit von (Vorstands-) Mitgliedern des Freundeskreises ABG war man einmütig der Meinung, dass kein Weg vom ehemaligen Brauereigelände in den Garten angelegt werden dürfe. Zum einen müsse man diesen im Winter gegen Glätte streuen. Streusalz würde den Gehölzen schweren Schaden zufügen.

Zum anderen wurde befürchtet, dass zu viele Menschen den Garten zur neuen Unibibliothek auch außerhalb der Wege durchqueren, (Tritt)-Schäden an der Vegetation und die Gefahr von vermehrter Vermüllung wären die Folgen.

Wie vom Oberbürgermeister a. D. Vaupel und Unipräsidentin Prof. Krause auf den Campusworkshops vergangener Jahre zusammen mit zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern und Fachleuten wie Gartendenkmalpfleger Horst Becker besprochen, soll das über 200 Jahre alte Gartendenkmal ein Ort der Ruhe und Erholung sein und bleiben. Ein nur unwesentlich weiterer Weg außerhalb des ABG wie schon bisher bei der Kirche Peter und Paul ist vorhanden, kann bei Bedarf noch etwas ausgebaut werden. Von dort kann man den ABG über die vorhandene Holzbrücke oder die neue Brücke an der Johannes-Müller-Straße auch behindertengerecht gut erreichen.

Man war einmütig der Meinung, dass der Treppeneingang am Pilgrimstein in den ABG für Besucherinnen und Besucher aus der Oberstadt erhalten bleiben soll.

Es wurde angeregt, ob man nach der geplanten Aufstellung von Erläuterungstafeln durch die Universität u. a. zur Geschichte des Gartendenkmals nachts z. B. durch Drehkreuze den Garten verschließt wie es beim neuen Botanischen Garten der Fall ist. Gerade nachts gab und gibt es immer Vandalismusschäden im ABG.“

**TOP 3 Radverkehrsplanung Marburg – 3. Fortschreibung
Vorlage: VO/5357/2017**

Die Vorlage wird zurückgestellt.

**TOP 4 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr.: Wirksamere Gestaltung des Verkehrsberuhigten Bereichs Zwischenhausen
Vorlage: VO/5298/2016**

Ein Änderungsantrag wird durch die BfM vorgeschlagen.
Der neue Antragstext lautet wie folgt:

„Der Magistrat wird gebeten zu prüfen, wie das Problem mit den sich gelösten und klappernden Steinplatten gelöst werden kann. Darüber hinaus wird darum gebeten, durch regelmäßige Kontrollen seitens des Ordnungsamtes die Einhaltung der Schrittgeschwindigkeit von Auto- und Fahrradfahrern zu kontrollieren und zu überwachen.“

Folgende Protokollanmerkung wird gewünscht:

Die entsprechenden Maßnahmen werden geprüft. Die Prüfung wird vom Magistrat in die Wege geleitet.

Die Ausschussmitglieder stimmen einer Änderung des Antrages einstimmig zu.

Über den so geänderten Antrag wird wie folgt abgestimmt:

Der Antrag wird mit 10 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, BfM, CDU) und einer Enthaltung (Marburger Linke) zur Annahme empfohlen.

**TOP 5 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr.: Gesicherte Querungsmöglichkeit Ginseldorfer Weg/Panoramastraße
Vorlage: VO/5352/2017**

Der Antrag wird zur Beratung in den Ortsbeirat verwiesen.

**TOP 6 Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Grüne Welle für Fußgänger/innen
Vorlage: VO/5358/2017**

Ein Änderungsantrag der Fraktionen SPD und BfM wird eingebracht.
Dieser lautet wie folgt:

„Der Magistrat wird gebeten binnen 6 Monaten darzulegen, wo er in Marburg ungünstige Situationen für Fußgänger/innen im Straßenverkehr sieht, und wie durch kurz- und langfristigen Zielvorstellungen und Maßnahmen die Stadt Marburg fußgänger/innenfreundlicher werden kann.

Hierzu gehört vordringlich die Überprüfung von Querungsmöglichkeiten und Ampelphasen und Gehwege.“

Die CDU wünscht folgende Protokollanmerkung:

Der Fußgängerweg an der Brüder-Grimm Schule (Richtung Weidenhausen und Querung Weintrautstraße) soll im Rahmen dieses Antrages mitüberprüft werden.

**Die Ausschussmitglieder stimmen einer Änderung des Antrages einstimmig zu.
Der so geänderte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.**

**TOP 7 Antrag der CDU-Fraktion betr. Kreuzungsbereich Auf der Weide / Hirsefeldsteg
Vorlage: VO/5365/2017**

Der Antrag wird vom Ausschuss an den Ortbeirat weitergereicht, mit der Bitte um Stellungnahme.

Die antragsstellende Partei ist mit diesem Verfahren einverstanden.

**TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion betr. Entwurf eines Lichtkonzepts zur Erhöhung der Sicherheit
Vorlage: VO/5366/2017**

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den Titel des Antrages zur Präzisierung wie folgt zu ändern:

„Antrag der CDU-Fraktion betr. Entwurf eines Lichtkonzepts zur Erhöhung der *Verkehrssicherheit*“

Der so geänderte Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**TOP 9 Antrag der Fraktionen BfM und SPD betr. Informationsveranstaltung zum Thema Verkehrsplanung Nordstadt
Vorlage: VO/5373/2017**

Die Marburger Linke wünscht folgende Protokollanmerkung:
Die Marburger Linke ist mit der Begründung nicht einverstanden.

Der Antrag wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

**TOP 10 Einführung eines hessenweit gültigen Schülertickets
Vorlage: VO/5395/2017**

Die Vorlage wird einstimmig zur Annahme empfohlen.

TOP 11 Verschiedenes

Bereitstellung von umfangreichen Anlagen zu Vorlagen

Einige der Stadtverordneten wünschen sich eine Druckversion der Anlage des Tagesordnungspunktes 3 zur Radverkehrsplanung (VO/5357/2017). Da die Datei rund 400 Seiten umfasst, wurde sie den Stadtverordneten nur in digitaler Form zur Verfügung gestellt. Um solche Anfragen zukünftig zu vermeiden, bittet der Vorsitzende das Thema im Ältestenrat zu klären. Die Bitte ist, eine einheitliche Regelung für alle Ausschüsse zu finden, in welcher Version (digital oder gedruckt), sehr umfangreiche Anlagen den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.

Feuerwehrezufahrt am Erlenring

Es wird angeregt, ob zur Verbesserung des Durchfahrtsbereichs der Feuerwehrezufahrt am Erlenring, der Bereich zwischen den Pfosten mit einer orange- oder rotfarbigen Markierung versehen werden könnte, mit dem Ziel, die dortige Sicherheit zu erhöhen. Herausfahrende Fahrzeuge werden außerdem durch Fußgänger/-innen oft lange aufgehalten. Ein weiterer Vorschlag wäre, ein entsprechendes Hinweisschild anzubringen. Bürgermeister Dr. Kahle weist darauf hin, dass dies mit der Feuerwehr besprochen werden kann.

Termin mit der Straßenverkehrsbehörde

Die Straßenverkehrsbehörde bietet an, die Mitglieder des Umweltausschusses zu einem Gespräch in den Räumen der Straßenverkehrsbehörde einzuladen. Dabei könnten neben allgemeinen Erläuterungen auch die Funktionen der Signalanlagen (Verkehrsrechner) dargestellt werden.

Der Vorschlag des Vorsitzenden ist, einen Termin um 17 Uhr vor einer der Ausschusssitzungen des AUEV zu wählen. Zur Auswahl wird ein Termin im Vorfeld der April- oder Juni-Sitzung des AUEV gestellt (Anmerkung: im Mai findet keine Sitzung des AUEV statt). Die Ausschussmitglieder werden gebeten bis zur nächsten Sitzung zu prüfen, welcher Termin günstig ist und dies entsprechend in der März-Sitzung rückzumelden.

Marburg, den 15.02.2017

Dr. Karsten McGovern
Vorsitzender

Andrea Heinz
Schriftführerin